



Art nouveau im Rione Chiaia

## **Besonderes Neapel – 05.- 12. Juni 2021**

Wir wohnen in Neapels Zentrum, im Hotel Chiaja de Charme

### **Samstag, 05.06.2021**

Anreise individuell, Ankunft im Hotel Chiaja de Charme, im Zentrum der Stadt  
Aperitiv zu Begrüssung und Kennlernen untereinander  
Gemeinsames Nachtessen in den "quartieri spagnoli"

### **Sonntag, 06.06.2021**

Wie fahren zur Costa Amalfitana, mit dem Privatbus.

Den begeisterten Wanderern bieten wir die Wanderung auf dem „Sentiero degli Dei“ an: Wir schauen weit übers Meer, bis zu den Faraglioni (Felsen) von Capri, dann auch hoch in die Berghänge der "Monti Lattari", und hinunter, tief in die schmalen Buchten, wo die Bergwasser ins Meer fließen. Wild duftende Macchia umgibt uns, und wir fühlen uns echt den Göttern nahe bei dieser Schönheit, welche die einzigartige Küste auszeichnet. Das spezielle Licht hier lässt die Farben in all ihren Schattierungen strahlen.

Parallel zu den Wanderern führen wir die übrigen Gäste von den berühmten Villen in Ravello (Villa Rufolo und Villa Cimbrone) nach Scala, ins älteste Dorf der Küste. Uns erwarten caffè und die torta

della nonna (ein feiner Kuchen nach Art der Grossmutter) und eine faszinierende Familiengeschichte aus dem Mittelalter. Später treffen wir alle zusammen in Positano und fahren nach Sant'Agata sui Due Golfi, zum Aperitiv. Wenn wir Glück haben, öffnen uns die Mönche des Klosters von San Paolo die Tore zu ihrem Belvedere, und wir sehen wirklich von hier aus in den Golf von Neapel und in den Golf von Sorrento. Führungen Beatrice und Christoph Ruef  
Rückfahrt nach Neapel und gemeinsames Nachtessen nach einem erlebnisreichen Tag.

### **Montag, 07.06.2021**

Wir gehen zu Fuss unterwegs in die Stadt zusammen mit Nicola Prisco, unserem bewährten tourist guide, auf die Entdeckung bekannter und selten besuchter Orte. Wir lernen die dicht mit Stimmung und Geschichte gefüllten Schönheiten Neapels kennen, im centro storico und in einem Stadtteil, der wenig besucht, jedoch sehr schön und wichtig ist für die Geschichte Neapels. Wir bewegen uns bewusst langsam, mit regelmässigen Halten in Bars.

Den Abend verbringen wir bei einem Paar, das uns Szenen aus dem Volkstheater darbietet, mit Musik und Trantella (Tanz der Region). Wir essen bei ihnen typisch neapolitanisch und hören gespannt ihren Geschichten zu.

### **Dienstag, 08.06.2021**

Benevento, das ist die Hauptstadt des Sannio, hier treffen wir auf eine andere lange Geschichte, die jedoch eng verbunden ist mit Neapel. Die schmucke Stadt im Landesinneren wurde früh von den Sannitern bewohnt, dem kraftstrotzenden Volk hinter Neapel. Lange hielten die Sanniter den anstürmenden Römern stand. Später kontrollierten diese von hier aus die Via Appia, der schnellste Weg um Truppen und Waren von Capua am Tyrrhenischen Meer nach Brindisi an der Adria zu verschieben. Im Mittelalter dann war die Stadt lange Sitz langobardischer Herzöge bis sie in den Besitz des Vatikan überging. Zahlreiche farbige Zeugnisse dieser Geschichte lachen uns buchstäblich an in Benevento: langobardische Mauerreste, Skulpturen aus einem Isis-Tempel aus der Zeit der Römer, eine geknotete Säule in einem stillen Kreuzgang der Kirche Santa Sofia aus der Zeit der Langobarden, der Triumphbogen von Kaiser Trajan... Unten im Tal fliessen Calore und Sabato zusammen, da hat ein Nussbaum gestanden, unter dem die Langobarden ihre heidnischen Rituale abhielten. Daraus entstand der Mythos der Hexen von Benevento, der streghe, die hier ihr Unwesen trieben. Der Begriff „Strega“, Hexe, gehört bis heute zu Benevent, im Namen des bekannten Amaro „Strega“ und dem Literaturwettbewerb, dem „premio della strega“, der jedes Jahr ausgerichtet wird. Benevento ist ein Ort, der mich an Bern erinnert, gemütlich, warm und voll Leben. Kaufen Sie auch Teigwaren bei Coop? Rummo vielleicht? Die Fabrik steht in Benevento. Nach diesem reichen Tag fahren wir zurück nach Neapel. Nach Möglichkeit benutzen wir den Zug für diese Reise.

Führungen Nicola Prisco und Beatrice Ruef.

Abendessen individuell.

### **Mittwoch, 09.06.2021**

Dieser Morgen ist frei, ohne Programm, Zeit zum Ausschlafen, Flanieren in der Stadt, dem eigenen Kompass nachgehen. Wer mag besucht mit uns den Orto Botanico. Hier erholt man sich wunderbar bei Spaziergängen zwischen den gigantischen Farnen, die uns mit Frische und herrlich feuchter Luft versorgen. Ein Ort wie ein stilles Paradies.

Das Programm für den Nachmittag bleibt bewusst offen. Es wird kurz vor Antritt der Reise entschieden. Führung Beatrice Ruef.  
Wir essen gemeinsam am Abend.

#### **Donnerstag, 10.06.2021.**

Avella. Wer weiss schon von Avella, einem der vielen Orte hinter dem Vesuv, von Neapel aus gesehen. Avella beherbergt auf seinem Hausberg die imposante Burg des San Michele. Sie wurde von den Langobarden erbaut und von den Normannen erweitert. Wir begehen die ganze Anlage über Stege und Fusswege zwischen den doppelten Mauerringen, im offenen Feld, zwischen wilden Pflanzen und Schmetterlingen. Ebenso erkunden wir die Räume der Anlage, die man betreten kann. Das weckt die Erinnerungen an unsere Jugendträume von Rittern und Prinzessinnen, Heldentaten und Eroberungen mit und ohne Erfolg. Hier begegnen unsere Träume einer rauen Wirklichkeit. Der Blick zum Vesuv und in die Campagna Felix ist atemberaubend und wir verstehen, weshalb dies ein strategisch wichtiger Ort war. Weiter steht der Besuch des gut erhaltenen römischen Theaters an. Ein herrliches Mittagessen und der Besuch einer Wein-Azienda am Fusse des Vesuv mit Degustation setzen diesem Tag zusätzliche Glanzlichter auf. Führung Nicola Prisco und Beatrice Ruef, Christoph Ruef (Wein)  
Zurück in Neapel ist das Abendessen frei.

#### **Freitag, 11.06.2021**

Mit dem Boot rund um die Felsen und Grotten, über denen Teile von Neapel gebaut sind, das ist ein must. Unser Ziel ist Pozzuoli, wo uns Maria Caputi erwartet. Sie ist Initiantin und Leiterin der Agentur „La terra die miti“, die sich um die Flut an archäologischen Reichtümern im Gebiet der flegräischen Felder kümmert. Lange blieben diese unbeachtet, versteckt unter Unrat und überwuchert von wilden Pflanzen. Maria arbeitet mit Passion und drei Weggefährtinnen daran, diese Reichtümer bekannt und zugänglich zu machen für uns Touristen, besonders jedoch für die Schulkinder der Umgebung, mit Erfolg. Sie führt uns zu einem dieser Orte und erweckt ihn für uns zum Leben mit ihren Erzählungen. Nach dem Apéro riche im Privathaus fahren wir mit der Bahn zurück nach Neapel. Bis zum gemeinsamen stimmungsvollen Abendessen um 20.30 geniessen alle Gäste ihren Nachmittag nach eigenen Wünschen.

Wie immer haben wir für Wissensdurstige weitere Programme bei uns, denn in Neapel gehen die Möglichkeiten nie aus, das Angebot ist wunderbar vielfältig und reich, von den griechisch – römischen Relikten über die lange Regierungszeit der Bourbonenkönige und der kurzen napoleonischen Herrschaft bis in die Neuzeit, die sich besonders darin zeigt, wie die jungen Leute ihre Stadt mit Leben füllen, bei Studien, Diskussionen, Kunst und Musik und bei Pizza, Pasta, Friarielli, Ragù e Mozzarella, und natürlich bei caffè und Spritz.

#### **Samstag, 12.06.2021**

Morgenessen, Abschied und Rückreise für die Gäste, die im Zug fahren. Wer abends fliegt, hat einen weiteren Neapel – Tag vor sich.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Das detaillierte Programm erhalten alle Gäste bei Bestätigung der Anmeldung.

Beatrice Ruef

Grosseto, 16.10.2020

**Empfohlene Lektüre:**

Luciano De Crescenzo „Also sprach Bellavista“

Elena Ferrante, „Meine geniale Freundin“ (Band 1 der Reihe von 4 Bänden)



ITALIEN ERLEBEN – Beatrice Ruef lic.phil. – Via Plaunca 7 – 7166 TRUN - +41 76 392 24 98 – info@italien-erleben.ch – www.italien-erleben.ch